

# Stadt Kaub



**Kaub. (cp)** – Alle zwei Jahre fanden bisher im Wechsel mit der Kauber Theateraufführung die Blüchertage statt. Leider gibt es beide Veranstaltungen nicht mehr in der gewohnten Form. Während bei den Kauber Theater Tagen insbesondere die Regie fehlte, waren es bei den Kauber Blücher

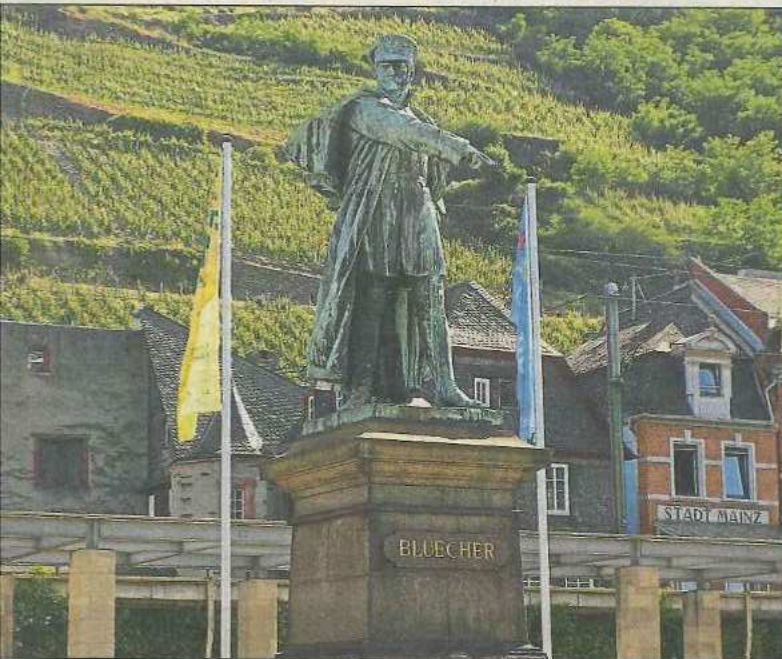
## Geschichte Live erleben

### Veranstaltung in Anlehnung an die Kauber Blüchertage

Tagen die finanziellen Mittel, da das Land Rheinland-Pfalz seine bisherige Förderung nicht mehr aufrechterhalten hatte. Aber auch die sinkende Zahl an Aktiven in Vereinen und Mitstreitern spielte dabei eine Rolle, dass man die doch sehr aufwendigen Blüchertage in dieser Form nicht mehr durchführt. Dennoch wollte man diese Geschichte nicht einfach ganz verschwinden lassen. So hatte man sich unter den Freunden und Förderern des Blüchermuseums bereits im letzten Jahr Gedanken gemacht wie man die Blüchertage wenigstens in einer kleinen Form gestalten konnte. Arndt Sloykowski hat federführend die Vorbereitungen getroffen und viel von seiner Freizeit in die Veranstaltung investiert. Dankbar sei man auch dem noch amtierenden Bürgermeister der Stadt Kaub Karl-Heinz Lachmann, der sich voll und



**Auf dem Kauber Marktplatz marschierten die Soldaten auf.**



**Hoch auf dem Sockel mit Blick zur anderen Rheinseite Generalfeldmarschall Blücher.**

ganz für die Sache eingesetzt hatte und das Genehmigungsverfahren vorangetrieben hatte, so Generalfeldmarschall Blücher, alias Heiko Kretschmer, der auch die Ehre hatte die heutigen Soldaten zu empfangen und zu befehlen.

Ein weiteres Dankeschön ging an die Freiwillige Feuerwehr in Kaub, die über die Tage die komplette Verpflegung der Gäste und Soldaten im Blüchermuseum übernommen hatte. Das Blüchermuseum war auch an den Tagen geöffnet und es gab Führungen von Ingrid Leonhard, die am Sonntag auch noch weiteren Besuch im Museum erhielt.

Begonnen hatte das Ganze am Pfingstamstag und -sonntag jeweils mit dem Aufmarsch auf dem Kauber Marktplatz. Nachdem die Armee dem Generalfeldmarschall präsentiert wurde marschierte man zum Blücherdenkmal in Kaub, wo man dreimal zum Salut schoss.

„Wichtig für uns war, dass wir kein festes Programm aufgeboden haben,

sondern die Geschichte nachstellten so dass das Publikum sie live erleben konnte“, erklärte Heiko Kretschmer zum Konzept. So wurden den Gäste Märsche, aber auch das Lagerleben oder die sogenannten Scharmützel dargeboten, genauso wie der Formaldienst.

Am Sonntag hatte man sich nach der Salutschießen entschlossen mit der Fähre auf die Pfalzgrafenstein überzusetzen, um so die damalige Rheinüberquerung nachzustellen. Zu späterer Stunde ging es dann gemeinsam wieder zurück zum Zollplatz und zum Blüchermuseum, wo man dann weitere Teile der Geschichte rund um die Rheinüberquerung von Generalfeldmarschall Blücher präsentierte.

Die Besucher und Gäste hatten ihre Freude und gewannen so einen Einblick in die Geschichte. Bleibt zu hoffen, dass es in nächster Zeit vielleicht wieder die Theater Tage, aber auch die großen Kauber Blüchertage gegeben wird, die in dieser kleineren Version am Pfingstsonntag ausklangen.



**Nach der Aufstellung gab es einen Rapport an die Truppe im Beisein von Blücher.**



**Zu Ehren des Generalfeldmarschalls Blücher wurde dreimal Salut geschossen.**

## ASSBILDER

alle Ausweise, Pässe, Visas  
den neuen Führerschein

**Sofort**  
mit Rückruf!  
**OLEF'S**  
Elder Straße 54 Geisenheim  
Eingerzone Eitville

**Mills Immobilien**  
Beratung Sie unverbindlich  
Immobilie nur in gute Hände!  
Wenn Sie entscheiden bei uns,  
wer ihr Objekt kaufen darf.  
Telefon (06123) 70 530  
mills@mills-immobilien.de

Hier bestellen Sie  
**Essen auf Rädern**  
frisch gekocht - von 7,00 bis 7,80 €  
☎ 06726/9113  
**esheimer-  
Frischmenü**  
Walter Schuster

arten: Haus mit  
Terrasse und  
ort. 5 1/2 Zimmer.  
45 m².  
00,- €  
AW wegen Ensembleschutz nicht erforderlich  
nationen gerne auf Anfrage  
Telefon (06123) 70 530  
mills@mills-immobilien.de

**Wetter**  
Seite 12  
**Jubiläen**  
Seite 17

## Besuch in der perfekten Filmkulisse

### Hessen-Film besuchte mit Filmschaffenden Kloster Eberbach / Vernetzungstreffen

**Kloster Eberbach.** (chk) – Die Hessen-Film und Medien GmbH – die Filmförderung in Hessen – hat in der vergangenen Woche mit über 30 Filmschaffenden das Kloster Eberbach besucht. Mit dabei waren Schauspielerinnen, Regisseure, Produzentinnen und Autoren. Auf dem Weg und beim gemütlichen Ausklang des Netzwerktreffens konnten sich die Filmschaffenden zu Projekten austauschen und Kontakte knüpfen und pflegen. Zu Fuß wanderte die Gruppe vom Bahnhof in Eberbach zum Kloster Eberbach. Begleitet wurden sie von Marion Wagner, Leiterin der Förderabteilung bei Hessen-Film, und von Sandra Duschl, die

für Events, Film- und Kinopreis zuständig ist. „Wir haben diese Wanderung mit der lokalen hessischen Filmbranche gemacht, damit die Leute sich untereinander kennenlernen und vernetzen können“ erklärte Marion Wagner. „Und sie sollten Gelegenheit haben, das Kloster kennenzulernen, das die perfekte Filmkulisse ist.“ Diese „Kulisse“ lernte die Gruppe in einer 90-minütigen Klosterführung kennen und erfuhr dabei auch einiges über Filme, die dort gedreht wurden – vor allem „Der Name der Rose“ und „Hildegard von Bingen“. Unter den Filmschaffenden war auch Dr. Ina Knobloch, Trägerin des Hessi-

schen Filmpreises, die sich als Autorin, Regisseurin und Dokumentarfilmerin einen Namen gemacht hat. Die promovierte Biologin lebt in Frankfurt und hat sich in Costa Rica ihren Traum vom eigenen Baumhaus erfüllt. Neben der 10-teiligen Reihe „Der Traum vom Baumhaus“, die sie für Spiegel TV Wissen abgedreht hat, hat sie weitere Filme und Reportagen auf den Weg gebracht, wie die ARD-Reihe „Deutschlands wilde Tiere“, die HR-3SAT-Reihe „Expedition ins Pflanzenreich“ und die ZDF-Reihe „Jäger verlorenen Schätze“, und sie schreibt

Fortsetzung auf Seite 2

## Geschichte in Kaub live erleben



**Kaub.** (cp) – Alle zwei Jahre fanden bisher im Wechsel mit der Kauber Theateraufführung die Blüchertage statt. Es gibt sie nun nicht mehr in der gewohnten Form. Trotzdem fand man eine neue Art, um der Geschichte zu gedenken. Unter

den Freunden und Förderern des Blüchermuseums hatte man sich bereits im letzten Jahr Gedanken gemacht wie man die Blüchertage in einer kleinen Form gestalten konnte. Arndt Sloykowski hat federführend die Vorberei-

tungen getroffen und viel von seiner Freizeit in die Veranstaltung investiert. Dadurch wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass Generalfeldmarschall Blücher, alias Heiko Kretschmer, wieder seinen Soldaten befehlen konnte.

**Streit um Kita Standort Seite 26 + + Künftig mehr Operationen in Rüdeshcim Seite 40**